

Projekttitle

KlimaTag im Kölner Zoo 2017

E-Mail Adresse

dieckmann@koelnerzoo.de

Projektträger

Zoologischer Garten Köln AG

Koordinator

Ruth Dieckmann

Projektlaufzeit

07.05.2017

Zielgruppe(n)

Familien, Erwachsene, Engagierte im Nachhaltigkeitsprozess

Schwerpunkte

- | | | | |
|--|--|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Bildungsangebot für: | <input checked="" type="checkbox"/> Kinder | <input checked="" type="checkbox"/> Jugendliche | <input checked="" type="checkbox"/> Erwachsene |
| <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme zur Kommunikation und/oder Vernetzung | | | |
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentlichkeitsarbeit | | | |

Projektziele

- Klimaschutzbildung in (Bildungs-) Einrichtungen, Institutionen, Verbänden oder Firmen
- Fördern klimafreundlichen Alltagsverhaltens und Konsums
- Fördern klimafreundlichen Dienstleistens und Wirtschaftens
- Einbinden der Nachhaltigkeitssäulen: Ökologie Ökonomie Soziales



**Beschreibung
von Projekt-
inhalt, -verlauf
und -erfolg**

Bereits zum vierten Mal fand in diesem Jahr der KlimaTag im Kölner Zoo statt. Ca. 20 Initiativen und Vereine aus der regionalen Klimabildung nutzten den Tag, um ca. 5200 Zoobesuchern ihre Anregungen, Tipps und Initiativen zum geliebten Klimaschutz vorzustellen und zum Mitmachen einzuladen. Die Spannweite der Ideen reichte vom Einsatz regenerativer Energien über nachhaltige Mobilität, Hochwasserschutz, Müllvermeidung bis zum Kampf gegen Lebensmittelverschwendung. Neue Partner in diesem Jahr waren das Wissenschaftsmuseum Odysseum sowie der Handyrecycler Mobile Box.

Die Auswirkungen des Klimawandels auf die Tierwelt wurden sowohl bei einer Führung durch den Zoo als auch an einem Infostand thematisiert. Dass der Schutz der lokalen Biodiversität auch gelebter Klimaschutz ist, wurde am Gemeinschaftsstand von Stadt Köln, Nabu und Zoo vermittelt, die sich gemeinsam mit weiteren Partnern für den Schutz der Wildbienen in Köln stark machen.

Der KlimaTag wurde in diesem Jahr von einem Rahmenprogramm flankiert, bei dem Volker Rothenburger, Vorstand des Bündnisses "Kommunen für biologische Vielfalt" die Stadt Köln offiziell als Partner im Bündnis begrüßte. Bürgermeisterin Elfi Scho-Antwerpes stellte die städtische Verantwortung für Biodiversitäts- und Klimaschutz heraus. Zoopädagogin Ruth Dieckmann zeigte die Initiativen des Zoos zum Klimaschutz auf, und Referentin Anna Guth von der Verbraucherzentrale NRW stellte das Projekt "MehrWert NRW" vor, das Initiativen und Vereinen Synergien und Ideen für klimafreundliche Veranstaltungen bietet.

Ein neuer Baustein in diesem Jahr war zudem eine Ausstellung zum Thema "Klimawandel und Flucht", die stark auch die soziale Dimension des Themas in den Vordergrund rückte. Da viele Bestandteile des Ausstellungskubus, der aus mehreren Holzkabinen bestand, Wasser und Inselaspekte aufgriffen, wurde die Ausstellung im und vor dem Aquarium präsentiert.

Insgesamt wurde die Vielfalt der präsentierten Themen gut angenommen, die meisten Initiativen hatten ansprechende, kindgerechte Ideen umgesetzt, um die Familien während ihres Zoobesuchs an das Thema heranzuführen.

